

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Damen und Herren,

Niemand wird von uns erwarten, dass wir heute dem Haushaltsplan zustimmen, aber so weit ist das gar nicht weg

– wenn da nicht einige wesentliche Punkte wären...

Am Tag der Einbringung gab es Redebeiträge zu ungerecht/unsozial – wir waren erstaunt, diese Vokabeln von Ihnen (CDU) zu hören und zu lesen. Dass sie leider falsch eingesetzt wurden ist schade – aber immerhin ein Anfang. Es läßt hoffen.

Oft werden - wie in diesem Zusammenhang – Entscheidungen beklagt, auf die kein Einfluß genommen werden kann – gefordert ist jedoch, dort etwas zu regeln oder ändern, wo die Möglichkeit dazu besteht.

Zum Beispiel beklagen Sie häufig, der Kreis hätte keine eigene Steuer – aber die Jagdsteuer – eine reine Luxussteuer – wurde durch Ihre Partei abgeschafft.

300 T€ die jährlich „unsere Allgemeinheit“ belasten...

Der Kreis als Umlageverband ist eine Systembesonderheit. In diesem Bewußtsein haben wir schon am 17.9.12 eine Anfrage gestellt, wie der Kreis im Benehmensverfahren auf die Kommunen eingeht, die dem „Stärkungspakt Finanzen“ angeschlossen sind? – Es gilt das „Rücksichtnahmegebot“ war die Antwort... (Weg: volle Belastung - und Ergebnis... HH...)

Häufig hören wir auch auf unsere Anregungen oder Nachfragen „Es wird nach Recht und Gesetz gehandelt“. Das Erste Gesetz unserer Gemeinschaft ist übrigens der Art. 1 GG... „Die Würde...“ (**achten...**)

Doch wie verträgt sich das mit Handlungen, die in den Zuständigkeitsbereich des ersten Bürgers unseres Kreises beim Thema Hartz4 oder Kosten der Unterkunft fallen?

Ich berichtete schon von Kürzungen des Regelsatzes bei „Mitwirkungsverletzungen“. Diese liegen zuweilen nur darin, dass die Menschen ihre Würde behalten wollen und sich dagegen wehren, vom Staat in einer Weise bevormundet zu werden, die diese Würde angreift... (es schaukelt sich auf...)

Sofortiges Abmelden bei den Krankenkassen, obwohl die Sachlage grundsätzlich klar ist und die Anmeldung durch die Sozialbehörde wieder zu erfolgen hat. Wäre da nicht erst ein deutlicher Hinweis zu geben? (bevor Schreiben... keine KV mehr...)

Nach einem Rechtsstreit gibt es eine Einigung („Vergleich“). Dann dauert es jedoch über ein halbes Jahr, bis die zustehende Zahlung vom Kreis an den Betroffenen ausgeführt wird...

Betroffene werden alleine gelassen, z.B. bei Wasserabrechnungen, die sie nie verursacht haben können (Lebenswahrscheinlichkeit). Hintergründe dabei sind Leerstände in den Wohnanlagen und Verrechnung von Wasserverbrauch auf belegte Wohnungen. Hier wäre auf den Einbau von Wasseruhren zu bestehen und den Menschen (bei der Forderung danach) Hilfe anzubieten...

Auch wir als Fraktion werden hier besonders behandelt: Auf eine Anfrage nach einer Informationsschrift hören wir drei Monate nichts. Auf Nachfrage im Sozialausschuß gibt es rudimentäre Informationen. Weitere Nachfrage: Einen Jobcenterbericht gibt es in Oberberg so nicht. Dies hätte doch sofort so mitgeteilt werden können, oder?...

Unser Antrag (später: Anregung) die Menschen zu informieren, dass sie einen **Anspruch auf nachträgliche Zahlung** von widerrechtlich einbehaltenen Mietzuschüssen haben. Da hören wir nichts mehr von – aber viel wichtiger: die Betroffenen auch nicht...

Beispiele, die – wie wir finden – symptomatisch sind. Und wir sind freundlich – Frage nach der Behandlung von Menschen die sich wehren ?...

Mittel des Bildungs- und Teilhabepaketes werden über Jahre verschoben. Aktuell über 800 T€ die unseren Mitbürgern schon hätten zu Gute kommen sollen...

In und um Schloß Homburg wurden und werden Aber-Millionen verbaut... Aus dem Haushaltsplanungen ist nicht zu erkennen, ob es auch eine günstige Nutzung für Oberberg-Pass-InhaberInnen geben wird? Sollte es doch! Und wie sieht es beim Caterer aus? Wird er vertraglich verpflichtet, zumindest ein günstiges Essen anzubieten? Die Einnahmenplanung deutet nicht darauf hin. An solchen Überlegungen zeigt sich jedoch, ob eine Gemeinschaft sozial und solidarisch ist...

Weiteres Beispiel: § 6 der neu zu fassenden Gebührensatzung des OBK – Vorschlag zur Aufnahme eines Oberberg-Pass-Tatbestandes. Unsere Nachfrage wird kurzerhand abgebügelt, obwohl es dem Kreis nicht schlecht anstünde, bei den

Klarstellungen zum „Erlaß von Gebühren“ (...bis 5 €) einen Hinweis in der Art anzubringen: - bei Oberberg-Pass-InhaberInnen bis 10 €...

Mit solchen Maßnahmen könnten wir den Oberberg-Pass wertvoll gestalten...

Liste zur Haushaltskonsolidierung – gute Grundlage (kommt aus Verwaltung).

Einfügen: Dass wir Einsparungen beim Personal generell kritisch gegenüber stehen, dürfte allseits bekannt sein und so sind wir bei Forderungen dieser Art immer dagegen. Jedoch das Instrument „Wiederbesetzungssperre für einen gewissen Zeitraum“ könnte durchaus eine sinnvolle Maßnahme sein, um Geld einzusparen. Dieser Ansatz fehlt in der Prüfliste.

Ein Punkt der Liste: Weihnachtsessen - die aus unserer Sicht traurige Diskussion im Kreisausschuß dazu... Entweder das WE ist sinnvoll, dann ist es egal, ob es einen Eigenanteil gibt, den ich immer gefordert habe. Oder WE nicht sinnvoll? Dann auch nicht veranstalten. Aber bitte nicht nach dem Motto: nur wenn es nix kostet bzw. die Allgemeinheit bezahlt, dann durchführen...

Eingehen auf neuen Papst: Franziskus (I.) – Trennung von Staat und Kirche ist Grundsatz – dennoch bemerkenswert: Bezug auf Franz v. Assisi. Es läßt hoffen, wenn das Oberhaupt der größten christlichen Kirche mit seinem selbst gewählten Namen auf einen für unsere Abendländische Philosophie wichtigen Denker verweist. Bekämpfung der Armut (und damit verbunden: Entwicklung der Menschenwürde) war sein Thema. (Bezug: beide... Franz und Franziskus – kaum zu glauben: erstmals der Name eines Papstes ...)

Vielleicht entwickelt sich tatsächlich noch eine richtige Sichtweise zu sozial und solidarisch? Und wenn das dann im Verwaltungshandeln auch deutlich wird, können wir einem Haushalt von Ihnen zustimmen. So leider nicht.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.